

Ex Oriente Lux Info 113

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns sehr, dass der großartige ukrainische Schriftsteller **Serhij Zhadan** bei unserer **Premierenreise nach Charkiw im Mai live** dabei sein wird.

Weiter freuen wir uns darüber, dass Oleksandra Hnyp unser Büroteam ab sofort als Werksstudentin verstärkt.

Schließlich sind wir über den starken Zuspruch zu unseren Frühlingsreisen hoch erfreut. Wo es noch freie Plätze gibt, verraten wir Ihnen weiter unten.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie gewohnt aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Es grüßen Sie freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Sofija Onufriv, Fanny Stroh, Jürgen Bruchhaus und Oleksandra Hnyp

Charkiw-Premierenreise (17.-25.5.) mit Serhij Zhadan!

Im Rahmen eines Spezialspaziergangs führt der Schriftsteller Serhij Zhadan die Gäste unserer Premierenreise zu Schauplätzen seines in Charkiw spielenden hoch gelobten Romans „**Mesopotamien**“.

Mehr zum Buch finden Sie hier: <https://www.perlentaucher.de/buch/serhij-zhadan/mesopotamien.html>

Informationen zur Reise mit Buchungsmöglichkeit (noch bis Ende April) gibt es hier: <https://www.eol-reisen.de/index.php/reiseziele/ukraine/charkiw>

Unsere Reiseleiterinnen Sofija Onufriv und Anna Kolomijzewa und Serhij Zhadan freuen sich über weitere Reisegäste!

Freie Plätze bei den Oster- und Pfingstreisen

Die Reisen nach Georgien (April), Rumänien, Thessaloniki, Moskau, Georgien (Mai), St. Petersburg und Odessa (beide Junitermine) sind ausgebucht.

Herzlich willkommen sind Sie uns bei folgenden Reisen:

(Die offiziellen **Buchungsschlüsse** stehen hinter den Links, meistens lässt sich auch danach noch etwas machen, fragen Sie uns gerne!)

Republik Moldau 25.4.-5.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuropa/republik-moldau> **Achtung! 11.4.**

Armenien 26.4.-4.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/kaukasus-und-mittelasien/armenien> **Achtung! 12.4.**

Bulgarien 26.4.-5.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuropa/bulgarien> **Achtung! 15.4.**

New York 11.-19.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/new-york> **Achtung! Noch 2 freie Plätze! 25.4.**

Charkiw 17.-25.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/charkiw> **30.4.**

Wolgograd-Rostow 18.-29.5. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/russland-und-weissrussland/wolgograd-und-rostow-am-don> **Achtung! 18.4.**

Breslau 2.-8.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/polen-und-baltische-laender/breslau> **17.5.**

Königsberg-Kurische Nehrung 2.-10.6. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/russland-und-weissrussland/koenigsberg-und-kurische-nehrung> **Achtung! Noch 2 freie Plätze! 30.4.**

Czernowitz 2.-10.6. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/czernowitz> **17.5.**

Lemberg 8.-16.6. <http://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/lemberg> **26.4. Achtung! Noch 2 freie Plätze! 24.5.**

Podolien-Wolhynien 14.-23.6. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/ukraine/podolien-und-wolhynien> **31.5.**

Bosnien-Herzegowina 15.-22.6. <https://www.eol-reisen.de/reiseziele/suedosteuropa/bosnien-herzegowina> 31.5.

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Ein Drittel der Ukrainer wagt ein Experiment

<https://www.dw.com/de/ein-drittel-der-ukrainer-wagt-ein-experiment/a-48142439>

Triumph für Selenskyj, Ohrfeige für Poroschenko und Déjà-vu mit Tymoschenko. Die Ergebnisse der ersten Runde der Präsidentschaftswahlen versprechen einen erbitterten Kampf vor der Stichwahl in drei Wochen.

Nord-Mazedonien zwischen Zuversicht und Angst

<https://www.dw.com/de/nord-mazedonien-zwischen-zuversicht-und-angst/a-48218233>

Das jüngste Abkommen hat den mazedonisch-griechischen Streit geschlichtet. Die Bevölkerung Nord-Mazedoniens hofft nun auf eine bessere Zukunft - viele bleiben den Änderungen gegenüber allerdings skeptisch.

Kommentar: Sieg über Rumäniens Rechtsverdrehler für Laura Kövesi

<https://www.dw.com/de/kommentar-sieg-%C3%BCber-rum%C3%A4niens-rechtsverdrehler-f%C3%BCr-laura-k%C3%B6vesi/a-48200739>

Das Oberste Gericht in Rumänien hat die Beschränkungen gegen die Korruptionsjägerin Laura Kövesi aufgehoben. Für die notorischen Rechtsbeuger in der Regierung ist dies eine Niederlage mit Folgen, meint Robert Schwartz.

Veranstungshinweise

Wiesbaden, 10.-16.4.: GoEast - Festival des Mittel- und Osteuropäischen Films. Programm: <https://www.filmfestival-goeast.de/de/programm/index.php>

Berlin, 10.4., 19.00 Uhr: Buchvorstellung „Die Nacht der Seelen“ von Karl Ristikivi (Estland). Ort: Etnische Botschaft, Hildebrandstr. 5, 10785 Berlin. Info: <https://berlin.mfa.ee/karl-ristikivi-die-nacht-der-seelen/>

Dresden, 14.4., 15.00 Uhr: Buchvorstellung "Es brennt" mit **EOL-Partner** Uwe von Seltmann (Autor), eine Multimedia-Zeitreise mit Liedbeispielen, Fotos und Zeitdokumenten aus dem Leben von Mordechai Gebirtig. (1877-1942), dem "Vater des jiddischen Liedes". Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/es-brennt-mordechai-gebirtig-vater-des-jiddischen-liedes-2>

Chemnitz, 16.4., 19.00 Uhr: Buchvorstellung "Es brennt" mit **EOL-Partner** Uwe von Seltmann (Autor), eine Multimedia-Zeitreise mit Liedbeispielen, Fotos und Zeitdokumenten aus dem Leben von Mordechai Gebirtig. (1877-1942), dem "Vater des jiddischen Liedes". Ort: Volkshochschule, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/es-brennt-mordechai-gebirtig-vater-des-jiddischen-liedes>

Görlitz, 17.4., 19.30 Uhr: Buchvorstellung "Es brennt" mit **EOL-Partner** Uwe von Seltmann (Autor), eine Multimedia-Zeitreise mit Liedbeispielen, Fotos und Zeitdokumenten aus dem Leben von Mordechai Gebirtig. (1877-1942), dem "Vater des jiddischen Liedes". Ort: Apollo-Theater, Hospitalstr. 2, 02826 Görlitz. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/es-brennt-mordechai-gebirtig-vater-des-jiddischen-liedes-0>

Berlin, 24.4.-1.5.: 14. polnisches Filmfestival. Verschiedene Orte. Info:

<http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1930>

Leipzig, 30.4., 19.30 Uhr.: Sergej Lebedew "Kronos Kinder". Lesung und Gespräch. Moderation: Franziska Zwerg.

Dolmetschen: Sergej Gladkich. Ort: Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Reservierungen unter tickets@literaturhaus-leipzig.de oder unter der Telefonnummer 0341 9954 134.

Berlin, 2.5., 18.00 Uhr: Die große ukrainische Emigration und ihre wirtschaftlichen Folgen. Mit Matthias Benz (Neue Zürcher Zeitung) und Robert Kirchner (Berlin Economics), Moderation: Ewa Dąbrowska (Prisma Ukraina). Ort: Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOIS), Mohrenstr. 60, 10117 Berlin. Info: <https://www.zois-berlin.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/die-grosse-ukrainische-emigration-und-ihre-wirtschaftlichen-folgen/>

Berlin, 7.5., 19.00 Uhr: Das Jahr 1941. Vortrag von Prof. Dr. Andreas Nachama über die Fortsetzung der deutschen Angriffskriege im Jahr 1941 und die nationalsozialistischen Gewaltverbrechen in der Sowjetunion. Ort: Dokumentationszentrum Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg. Eintritt frei. Info: <https://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/das-jahr-1941/y/2019/m/05/d/07/>

Berlin, 7.5., 19.30 Uhr: Armenien: 1 Jahr nach der „samtenen Revolution“, Podiumsdiskussion. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/armenien-1-jahr-nach-der-samtenen-revolution?dimension1=startseite>

Bremerhaven, 12.5., 20.00 Uhr: Der Jeanette-Schocken-Preisträger Dževad Karahasan liest aus "Der Trost des Nachthimmels". Ort: Pferdestall, Gartenstr. 5-7, 27568 Bremerhaven. Ticketreservierungen: Tel.: 0471-43333 oder tickets@pferdestall-bremerhaven.com.

Düsseldorf, 14.5., 20.00 Uhr: Tanja Maljartschuk liest aus "Blauwal der Erinnerung". Ort: Zentralbibliothek, Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf.

Kassel, 21.5., 19.30 Uhr: **EOL-Partner** Juri Durkot stellt seine Übersetzung von Serhij Zhadans "Internat" vor. Ort: Brencher Buchhandlung, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel.

Nürnberg, 21.5., 20.00 Uhr: Tanja Maljartschuk liest aus "Blauwal der Erinnerung". Ort: Literaturhaus Nürnberg, Luitpoldstr.6, 90402 Nürnberg.

Stuttgart, 22.5., 19.00 Uhr: Jens Siegert liest aus "111 Gründe Russland zu lieben". Ort: Hospitalhof Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart. Info: <https://calendar.boell.de/de/event/111-gruende-russland-zu-lieben>

Graz, 22.5., 17.30 Uhr: Russlands Weg in den Scheinföderalismus. Vortrag von Prof. Dr. Otto Luchterhandt. Ort: Karl-Franzens-Universität Graz, Russian East European Eurasian Studies Centre (REEES) RESOWI-Zentrum SZ 15.21, Bauteil A, 2. Stock, Universitätsstraße 15, 8010 Graz. Info: <https://www.dgo-online.org/kalender/zweigstellen/2019/russlands-weg-in-den-scheinfoederalismus/>

Kirchheim unter Teck, 23.5., 19.00 Uhr: Zivilgesellschaft, Politik und Kultur in Russland und der Ukraine. Mit Jens Siegert (Moskau, Heinrich-Böll-Stiftung und Goethe-Institut) und Dr. Alexander Kratochvil (Prag, Tschechische Akademie der Wissenschaften/Berlin, Humboldt Universität), Moderation: Prof. Dr. Klaus Gestwa (Universität Tübingen). Info: <https://calendar.boell.de/de/event/zivilgesellschaft-politik-und-kultur-russland-und-der-ukraine>

Berlin, 24.5., 19.00 Uhr: Who is happy in Russia? Regie: Kirill Serebrennikov. Gastspiel Gogol Center, Moskau. Ort: Deutsches Theater, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin. Info:

https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/who_is_happy_in_russia/3799/

Berlin, 25.5., 18.00 Uhr: Who is happy in Russia? Regie: Kirill Serebrennikov. Gastspiel Gogol Center, Moskau. Ort: Deutsches Theater, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin. Info:

https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/who_is_happy_in_russia/3799/

Berlin, 26.5., 10.00 Uhr: Linke und feministische Ansätze gegen soziale Ungleichheit in Russland. Tagesseminar zu aktuellen gesellschaftlichen Protestbewegungen in Russland. Moderation: Ute Weinmann (Journalistin, Moskau/Berlin). Gäste: russische Aktivist*innen Dr. Anna Iwanowna und Kirill Medwedjew. Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstraße 21, 10179 Berlin. Info und Anmeldung: <https://programm.bildungswerk-boell.de/index.php?kathaupt=11&knr=19-0506&kursname=Linke+und+feministische+Ansaeetze+gegen+soziale+Ungleichheit+in+Russland&katid=0#inhalt>

Berlin, 26.5., 11.00 Uhr: Lesung "Secondhand-Zeit. Leben auf den Trümmern des Sozialismus" von Swetlana Alexijewitsch und Tischgespräche. Ort: Deutsches Theater, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin. Info:

https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/ostwaerts_2019/3809/

Berlin, 26.5., 19.00 Uhr: Der Mann aus Podolsk. Regie: Dmitry Bogoslavsky. Gastspiel Belarusian State Youth Theatre, Minsk. Ort: Deutsches Theater, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin. Info:

https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/der_mann_aus_podolsk/3810/

Berlin, 26.5., 21.00 Uhr: TseSho (What's that?). Regie: Vlad Troitskyi. Gastspiel CCA Dakh, Kyjiw – Ukraine. Ort: Deutsches Theater Box, Schumannstraße 13A, 10117 Berlin. Info:

https://www.deutschestheater.de/programm/spielplan/tse_sho_whats_that/3812/

Berlin, 5.6., 18.30 Uhr: Literarische Perspektiven auf den Krieg in der Ostukraine. Lesung und Gespräch mit Ziemowit Szczerek (Autor), Serhij Zhadan (Autor) und Alexander Chertenko (Literaturwissenschaftler), Moderation: Nina Frieß (ZOiS). Ort: Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien (ZOiS), Mohrenstr. 60, 10117 Berlin. Info: <https://www.zois-berlin.de/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/krieg-in-der-ostukraine/>

Hannover, 6.6., 20.00 Uhr: Tanja Maljartschuk liest aus "Blaual der Erinnerung". Ort: Literaturhaus Hannover, Sophienstraße 2, 30159 Hannover.

Stuttgart, 6.6., 20.30 Uhr: Lesung und Gespräch mit Jáchym Topol und Serhij Zhadan. Im Rahmen der Reihe »Ukraine & Russland. Literaturen. Politiken. Perspektiven«. Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, 70174 Stuttgart. Karten unter www.literaturhaus-stuttgart.de, in der Buchhandlung im Literaturhaus und an zahlreichen Vorverkaufsstellen der Stadt.

--

Aktuelle Fernsehtipps

Dienstag, 9.4., 15.50-16.45, arte: Das Schwarze Meer - Ukraine. Wh.: 27.4. um 13.00 Uhr.

Dienstag, 9.4., 22.00-22.55, arte: KGB - Schild und Schwert (3/3): Putin & Co. Dritter Teil einer Dokumentation über den russischen (ehemals sowjetischen) Geheimdienst KGB.

Mittwoch, 10.4., 12.30-13.00, PHOENIX: Sehnsucht nach Europa - Georgien. Ereignis-Berichterstattung aus Georgien.

Mittwoch, 10.4., 19.40-20.15, arte: Re: Frauen unerwünscht. Verbotene Berufe in Russland. Reportage. Wh.: 11.4. um 12.15 Uhr.

Mittwoch, 10.4., 03.00-03.45, arte: Moldawien, ein Land im Aufbruch. Dokumentation, D 2018.

Donnerstag, 11.4., 13.00-13.45, arte: Stadt Land Kunst. Magazin, u.a. mit dem Beitrag "Rumänien - Bereit zum Abflug!" über das rumänische Sibiu.

Donnerstag, 11.4., 15.50-16.40, arte: Das Schwarze Meer - Georgien. Wh.: 27.4. um 14.50 Uhr.

Donnerstag, 11.4., 20.15-21.00, NDR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer. Die Wolga - Seele Russlands - von Moskau bis Kasan.

Samstag, 13.4., 12.45-13.15, NDR Fernsehen: Taxi, Taxi! - In den Straßen von New York. Reportage.

Samstag, 13.4., 15.00-15.45, PHOENIX: Seen auf dem Dach der Welt. Der Yssykköl in Kirgistan. Der Yssykköl liegt im Osten Kirgistans in den Bergen des Tian Shan und ist der zweitgrößte Gebirgssee der Welt. Wh.: 14.4. um 9.00 Uhr und 18.4. um 15.00 Uhr.

Samstag, 13.4., 19.30-20.15, arte: Moldawien, ein Land im Wandel. Dokumentation, D 2018. Wh.: 24.4 um 11.05 Uhr.

Sonntag, 14.4., 23.35-00.50 Uhr, MDR FERNSEHEN: Paläste für das Volk. Der Film erzählt die bisweilen bizarren Geschichten der gigantischen sozialistischen Volkspaläste und die der Menschen, die sie bauten.

Mittwoch, 17.4., 15.15-16.00, rbb Fernsehen: Der Geist Europas - Wodka in Polen. Über die Trink-Traditionen in Polen.

Mittwoch, 17.4., 17.40-18.35, arte: Klöster Europas - Zeugen des Unsichtbaren. Wege der Wallfahrt. Über das Kloster der heiligen Nino in Georgien.

Freitag, 19.4., 19.40-20.10, arte: Gebet statt Alkohol. Mönche gegen Litauens Suchtproblem. Wh.: 22.4. um 12.15 Uhr.

Samstag, 20.4., 12.10-13.10, rbb Fernsehen: Land zwischen Oderhaff und Newamündung: Die russische Exklave Kaliningrad. Die filmische Reise führt vom Frischen Haff zum Memeldelta.

Samstag, 20.4., 16.45-17.15, WDR Fernsehen: New York - à la carte. Lebensträume im Big Apple. Die kulinarische Reportage von Stefan Quante taucht tief in die aktuelle New Yorker Gastronomie ein. Mit Tipps für jeden Geldbeutel und zwei spannenden Lebensgeschichten.

Sonntag, 21.4., 20.15-21.00, PHOENIX: Russland von oben. St. Petersburg, Moskau und die Wolga.

Sonntag, 21.4., 22.30-23.15, PHOENIX: Mein Ausland: Der georgische Traum. Die ARD-Korrespondentin stellt Fragen zu aktuellen politischen Ereignissen und zeigt, wie modern die ehemalige Sowjetrepublik geworden ist.

Mittwoch, 24.4., 20.15-21.08, tagesschau24: Die großen Traumkaufhäuser. Das GUM in Moskau. Das Kaufhaus GUM am Roten Platz in Moskau ist seit Jahrzehnten ein Wahrzeichen der russischen Metropole.

Freitag, 26.4., 10.25-11.10, BR Fernsehen: Ostpreußens Küste. Die Filmautorin reist von Westen nach Osten, vom Frischen zum Kurischen Haff, die erste Station ist Kaliningrad, das einstige Königsberg. Wh.: 4.5. um 16.45 Uhr, 3sat.

Freitag, 26.4., 20.45-21.15, tagesschau24: Obdachlose aus Osteuropa. Die Dokumentation von Oliver Soos und Julia Rehkopf portraitiert drei aus Osteuropa stammende Obdachlose auf Berlins Straßen.

Freitag, 26.4., 21.30-22.00, 3sat: Der lange Weg nach Europa. Dokumentation von Britta Hilpert und Eva Schiller. Erstsending. Die Länder auf dem Balkan trennt auch Jahrzehnte nach den Jugoslawien-Kriegen vieles - aber eines eint sie: Alle drängen in die EU.

Samstag, 27.4., 08.25-09.15, arte: 360 geo Reportage. Georgiens himmlische Klöster.

Samstag, 27.4., 12.10-13.00, arte: Das Schwarze Meer. Bulgarien und Rumänien. Doku.

Samstag, 27.4., 12.45-13.15, NDR Fernsehen/Radio Bremen TV: Weltreisen. Zukunft ungewiss! Der Film porträtiert junge

Ukrainer, die sich auf den Migrationsweg nach Polen gemacht haben.

Samstag, 27.4., 13.15-14.00, NDR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer. Usbekistan - Auf der Seidenstraße unterwegs. Wilde Reiterspiele, märchenhafte Paläste und gastfreundliche Menschen, all das findet man auf einer Reise entlang der Seidenstraße in Usbekistan.

Sonntag, 28.4., 09.15-10.00, SR Fernsehen: Abenteuer Museum: Das Museum der Geschichte der polnischen Juden, Warschau. Der Moderator Gustav Hofer erkundet das Museum und unternimmt Streifzüge durch Warschauer Kulturszene.

Sonntag, 28.4., 16.55-17.40, arte: Metropolis Kiew. Junge Kulturschaffende leben und verteidigen die auf dem Maidan erkämpften Freiheiten.

Montag, 29.4., 20.15-21.08, tagesschau24: Die Geschichte der Krim. Die Krim im Wandel der Zeiten.

Dienstag, 30.4., 15.15-16.00, rbb Fernsehen: St. Petersburg - Russlands Fenster zum Westen. Wh.: 9.5. um 3.45 Uhr, PHOENIX.

Mittwoch, 1.5., 13.25-14.53, MDR FERNSEHEN: Sagenhaft - Krakau. Reisedoku.

Mittwoch, 1.5., 23.15-08.15, PHOENIX: Aufstieg und Fall des Kommunismus. Die Zwölfteilige Dokureihe erzählt vom Kommunismus, von Karl Marx bis zum Ende der Sowjetunion.

Mittwoch, 1.5., 23.30-00.15, MDR FERNSEHEN: Ostwärts - Eine Reise durch das Baltikum. Reisedoku von Julia Finkernagel.

Donnerstag, 2.5., 00.15-00.30, MDR FERNSEHEN: Ostwärts - Mit dem Rucksack der Sonne entgegen: Von Leipzig nach Krakau. Reisedoku von Julia Finkernagel.

Donnerstag, 2.5., 01.30-01.45, MDR FERNSEHEN: Ostwärts - Mit dem Rucksack der Sonne entgegen. Von Kronstadt ans Schwarze Meer.

Donnerstag, 2.5., 10.35-11.20, hr-fernsehen: Im Land der Adler. Wildes Albanien. Doku.

Donnerstag, 2.5., 13.05-14.05, WDR Fernsehen: Planet Wissen: Polen - Land der Kontraste.

Samstag, 4.5., 17.00-18.00, arte: 24h Europe. The Next Generation. Katya arbeitet als Radiökologin in der Sperrzone von Tschernobyl. Nicolay in einer Tabuzone, er ist Arzt und berät in Moskau HIV kranke Homosexuelle. Ina in Rumänien legt derweil den Hippokratischen Eid ab, es ist ihre Abschlussfeier an der Universität. Echtzeit-Dokumentation.

Samstag, 4.5., 23.35-00.55, 3sat: Bolshoi Babylon. Der Dokumentarfilm taucht ein in die in jeder Hinsicht gnadenlose Welt des Profi-Balletts.

Dienstag, 7.5., 13.30-14.15, BR Fernsehen: Reisen in ferne Welten: Die Allgäu-Orient-Ralley. Von Bayern nach Baku. Die Fahrer der Allgäu-Orient-Rallye durchqueren zwölf Länder, darunter Montenegro, Albanien, Georgien und schließlich Aserbaidschan.

Dienstag, 7.5., 21.45-23.15, arte: Russlands neue Söldner. Dokumentarfilm, Frankreich 2018. Russische Hacker sind zum Symbol eines neuen, aggressiven Russlands im Westen geworden. Wh.: 23.5. um 9.55 Uhr.

Mittwoch, 8.5., 00.20-00.35, 3sat: Die Hymnen Moskaus. Kurzfilm, Russland 2017. Erstausstrahlung.

Mittwoch, 8.5., 11.10-11.55, BR Fernsehen: Länder-Menschen-Abenteuer. Im Tal der Rosen - Bulgariens blühender Schatz.

Donnerstag, 9.5., 19.40-20.10, arte: Re: Gekaufte Bräute. Bulgariens Roma-Heiratsmarkt. Die Reportage berichtet über eine Tradition, die immer mehr in Gefahr gerät.

Freitag, 10.5., 17.20-17.50, arte: Heiraten in Europa! Forschung und Folklore in Bulgarien. Reporter Andreas Korn hat Paare in fünf verschiedenen Ländern vor und während ihrer Hochzeit begleitet, in dieser Folge in Bulgarien.

Freitag, 10.5., 23.15-23.45, tagesschau24: Traummann im Westen? Rumäniens Frauen suchen das Weite. Dokumentation von Patricia Cornicius und Norbert Lübbers.

Samstag, 11.5., 03.55-04.40, 3sat: Der kleine Staatbesuch - Niedetzky bei den Griechen. Die Kabarettistin Angelika Niedetzky besucht ihre Lieblingsorte in Griechenland, u.a. in Thessaloniki.

Sonntag, 12.5., 20.15-21.00, ARD-alpha: BR-Klassik. 48 Stunden in Georgien. Die Dokumentation ermöglicht einen ungewöhnlichen spannenden Einblick in die Kunst der Interpretation und in eines der großartigsten Konzerte der Musikgeschichte mit der Pianistin Khatia Buniatishvili und dem Dirigenten Zubin Mehta.

Dienstag, 14.5., 18.15-19.15, ARD-alpha: Planet Wissen. Europas Partner im Osten: Ungarn, Polen und Georgien. Reportage.

Mittwoch, 15.5., 11.15-11.45, 3sat: Uns hat der Krieg nicht getrennt. Till Rürger trifft vier Einwohner Sarajewos, von denen jeder eine ganz eigene Erklärung hat, warum das Zusammenleben der Religionen und der drei Ethnien trotz aller Spannungen funktioniert: eine Muslima, einen orthodoxen Christen, einen Katholiken und einen Juden.

Mittwoch, 15.5., 20.15-21.15, ARD-alpha: Kunst gegen Staatsmacht. Der russische Künstler Pawlenski. Wh.: 16.5. um 13.00 Uhr.

Freitag, 17.5., 09.55-10.25, hr-fernsehen: Land der Steine - Reise durch Armenien. Der ARD-Korrespondent Olaf Bock begibt sich mit seinem Team auf eine Reise durch Armenien und begegnet Menschen, die ihre Heimat zeigen.

Samstag, 18.5., 19.30-20.15, arte: Die Milch von Madonna. Ein wahres Märchen aus Aserbaidschan. Die Dokumentation porträtiert die Leidenschaft eines Mannes und hinterfragt, wie Menschen mit Veränderungen und Fremde umgehen, während sie versuchen, ihren Traditionen treu zu bleiben. Der Film lief mit großem Erfolg auf internationalen Festivals. Wh.: 18.5. um 19.30 Uhr.

Sonntag, 19.5., 16.50-17.00, Phoenix: Vilnius - Spurensuche im Jerusalem des Nordens. Doku.

Montag, 20.5., 15.50-16.45, arte: Metropolen des Balkans: Sarajevo. Doku.

Dienstag, 21.5., 17.35-18.30, arte: Metropolen des Balkans: Belgrad.

Mittwoch, 22.5., 17.40-18.35, arte: Metropolen des Balkans: Ljubljana.

Donnerstag, 23.5., 15.50-16.40, arte: Metropolen des Balkans: Sofia.

Freitag, 24.5., 15.50-16.45, arte: Metropolen des Balkans: Bukarest.

Freitag, 24.5., 19.40-20.15, arte: Re: Mostar Rock School. Musik gegen Verurteile und Hass. Mehr als 20 Jahre sind seit dem Krieg in Bosnien und Herzegowina vergangen, doch auch heute noch ist das Land tief gespalten. Der Musiker Orhan "Oha" Maslo hat hier einen Raum geschaffen, in dem Jugendliche gemeinsam Musik machen - egal aus welchem Stadtteil sie kommen. Wh.: 27.5. um 12.10 Uhr.

Sonntag, 26.5., 05.10-06.05, arte: Maidan - Die Kunst und die Revolution. Dokumentation, Russland 2014. Die Dokumentation zeigt, wie die Künstler dafür sorgten, dass die Revolution eine Mischung aus Protestcamp, Volksfest und künstlerischem Happening wurde.

Dienstag, 28.5., 23.55-00.55, arte: Rettet Auschwitz! Nach den Gräueln des Zweiten Weltkriegs hat das ehemalige deutsche Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau eine wechselvolle Geschichte durchlebt. Der Erhalt dieses Ortes wurde diskutiert und immer wieder infrage gestellt. Dokumentation, Frankreich 2015.

Aktuelle Radiotipps

Mittwoch, 10.4., 18.04-19.00, kulturradio: Stanislaw Moniuszko: Straszny Dwór (Das Gespensterschloss). Moniuszkos Musikdrama ist die beliebteste polnische Oper und gehört zu den besten komischen Werken der Opernliteratur im 19. Jh.

Freitag, 12.4., 22.25-23.00, NDR Info: Jazz und Europa: Bumm Boom Balkan. Jazz aus der Türkei und Südosteuropa. Mit Henry Altman.

Dienstag, 16.4., 20.03-21.00, SWR2: Musik aus unseren Archiven. Mitschnitt eines Kammermusikkonzerts vom 22.10.2018 aus Freiburg, in dem osteuropäische Komponisten im Vordergrund stehen, u.a. Paul Constantinescu, George Enescu, Ondrej Kukal, Grigoraș Dinicu.

Mittwoch, 17.4., 22.00-22.35, NDR Kultur: Die Kreuzigung. Günter König liest aus dem Roman „Der Meister und Margarita“ von Michail Bulgakow.

Mittwoch, 17.4., 22.03-23.00, SWR: Bella Palanka. Abgeschoben ins serbische Nirgendwo. Feature von Johanna Bentz über Emrah Gradina, der als „krimineller Ausländer“ in sein Herkunftsland Serbien abgeschoben wurde. Produktion: DLF Kultur 2018.

Freitag, 19.4., 15.05-15.50, Deutschlandfunk: Musik-Panorama mit Werken von Arvo Pärt. Gesungen vom Lettischen Kammerchor und der Sinfonietta Riga. Aufnahme vom 25.6.2018 aus Bad Kissingen.

Freitag, 19.4., 20.05-21.00, Deutschlandfunk: Wahrheit in der Stille. Feature über die tatarisch-russische Komponistin Sofia Gubaidulina. Von Marietta Morawska-Büngeler. Produktion: Dlf 2019.

Sonntag, 21.4., 10.05-11.00, Bayern 2: Fernweh. New York-Magazin. Wh um 17.05 Uhr.

Sonntag, 21.4., 18.20-20.00, SWR 2: Königreich der Dämmerung (1/2). Hörspiel nach dem gleichnamigen Roman von Steven Uhly über die Geschichte von Deutschen und Juden über drei Generationen und verschiedene Länder hinweg, u.a. in Polen. 2. Teil am 22.4. um 18.20 Uhr.

Sonntag, 21.4., 23.05-00.00, BR-KLASSIK: Musik der Welt. Osterbräuche aus Polen. Weltliche und geistliche Musik. Von Agnieszka Schneider.

Montag, 22.4., 12.05-12.30, SWR Aktuell: Plovdiv - Europäische Kulturhauptstadt 2019. Der Korrespondent Srdjan Govedarica stellt Plovdiv und seine Menschen vor.

Montag, 22.4., 21.05-22.50 Deutschlandfunk: „Wach auf, mein Herz“. Estnische Runenlieder und frühe Vokalpolyphonie aus dem Westen Europas. Aufnahme vom 28.9.2018 aus der Klosterbasilika Knechtsteden.

Mittwoch, 24.4., 21.30-22.30, Deutschlandfunk Kultur: Der Stimme ihren Ort zurück. Eine junge Frau auf der Suche nach ihren armenischen Wurzeln. Hörspiel von Simone Kucher. Produktion: WDR 2015.

Samstag, 27.4., 00.05-03.00, Deutschlandfunk Kultur: Lange Nacht. Die Freiheit des Sängers. Eine Lange Nacht über Kostya Belyaev, Rudik Fuks & ihre Erben. Über zwei Legenden der Gauner- und Straßenlieder aus Odessa und St. Petersburg. Von Uli Hufen. Wh. um 23.05 Uhr auf Deutschlandfunk.

Samstag, 27.4., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Gesichter Europas. Versagen eines jungen Staates: Bildung im Kosovo. Mit Reportagen von Christoph Kersting.

Samstag, 27.4., 17.04-17.45, WDR 3: Vesper I. Russische Ostern. Liturgische Musik, u.a. von Rachmaninow und Tschaikowsky.

Samstag, 27.4., 19.05-20.00, SWR 2: Geistliche Musik, u.a. von Tschaikowsky, Rachmaninow und Constantinescu. Gesungen u.a. vom Männerchor der Auferstehungskirche Moskau und vom Estnischen Philharmonischen Kammerchor Tallinn.

Samstag, 27.4., 20.05-22.00, Deutschlandfunk: Aus dem Literarischen Colloquium Berlin. Lesung von Szczepan Twardoch. Mit ihm diskutieren sein preisgekrönter Übersetzer Olaf Kühl und die Kritikerin Marta Kijowska über polnische Geschichte, polnische Gegenwartsliteratur und Twardochs besondere Rolle darin.